

Je homogener die Lerngruppe ist, desto besser kann man sie unterrichten. So lautet eine unter Vertretern der Profession verbreitete Lehrmeinung. Entsprechend sortieren wir in unserem Schulwesen so lange, bis die gewünschte Homogenität erreicht scheint. Sie lässt sich allerdings nur schwer herstellen, war immer schon eine Fiktion und ist heute einer Heterogenität mit enormer Bandbreite gewichen.

Unterrichten also kaum noch möglich? So hört man es vielfach von Lehrern. Aber täuschen wir uns nicht in unserem Urteil? Ist die Heterogenität nicht nur eine Belastung, sondern auch eine Chance für den Unterricht? Wie lässt sie sich nutzen, dass alle Kinder optimal gefördert werden? Gibt es dafür auch Grenzen? Und welche Konsequenzen hätte ein Paradigmenwechsel für unsere Schulstruktur?

Beim Münsterschen Gespräch 2010 werden sich Wissenschaftler und Schulpraktiker diesen Fragen stellen und Antworten suchen. Eingeladen sind Lehrkräfte aller Schulformen, Erziehungswissenschaftler, Bildungspolitiker, Schulaufsichtsbeamte, Elternvertreter und alle, die sich für dieses Thema interessieren.

Dr. William Middendorf
Münstersche Gespräche
zur Pädagogik

Prof. Dr. Christian Fischer
Landeskompetenzzentrum
für individuelle Förderung

Prof. DDr. Thomas Sternberg
Akademie Franz Hitze Haus
Münster

Montag, 22. März 2010

- 14:00 Anmeldung, Stehkafee
- 14:30 Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung der Tagung
Dr. William Middendorf
- 15:00 **Heterogenität - Problem oder Chance?**
Prof. Dr. Rainer Lehmann, Berlin
- 16:30 Kaffeepause
- 17:00 **Möglichkeiten und Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Schule**
Prof. Dr. Alois Buholzer, Luzern
- 18:30 Abendessen
- 20:00 „Kultur und Kneipe“

Dienstag, 23. März 2010

- 07:30 Eucharistiefeier
- 09:00 **Zielerreichung für alle? - Möglichkeiten und Grenzen schulischer Fördermaßnahmen**
Prof. 'in Dr. Beate Wischer, Osnabrück
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 **Schul- und unterrichtsinterne Differenzierungsmodelle als Antwort auf die Herausforderung der Heterogenität**
Parallele Arbeitskreise:
AK 1 Das Modell intraschulischer Differenzierung an der Friedensschule Münster
Ulrich Bertram, Schulleiter bzw. N.N.
AK 2 Heterogenität, gemeinsames Lernen und Differenzierung an der Evangelischen Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck
Harald Lehmann, Schulleiter

AK 3 Das Team-Kleingruppenmodell der Gesamtschule Holweide, Köln
Ulla Kreutz, didaktische Leiterin

AK 4 Die Freiarbeit in der Sekundarstufe I an der Maria-Montessori-Gesamtschule Krefeld
Hans-Peter Geraedts, ehem. didaktischer Leiter

AK 5 Jahrgangsübergreifender Unterricht und Helfersysteme an der Montessori-Schule Münster
Dr. Esther Grindel, Schulleiterin

AK 6 Pädagogische Diagnostik und individuelle Förderung an der Neuen Schule Wolfsburg
Helga Boldt, Schulleiterin und Prof. Dr. Christian Fischer, Luzern

AK 7 Innovative Differenzierungsansätze an den Mosaik-Schulen in der Schweiz
Christian Lutz, Schulleiter

AK 8 Die „Mathesprechstunde“ an der Hildegardisschule - Ein Beispiel für Differenzierung am Berufskolleg
Hildegard Michael, Lehrerin

12:30 Mittagessen

13:30 **Agora:**
Informationen zu den Arbeitskreisen und *Gesprächsmöglichkeit* mit den Referenten

14:30 **Welche Homogenität und welche Heterogenität soll das Schulsystem gewährleisten? Historische und aktuelle, nationale und internationale Befunde**
Prof. Dr. Bernd Zymek, Münster

15:15 Kaffeepause

15:30 **Abschlussdiskussion** mit Prof. Dr. Bernd Zymek, Vertretern des Philologenverbandes, des RLV, des VBE, sowie Elisabeth Hoffmann, Konrad-Adenauer-Stiftung (zuständig für die Studie „Eltern unter Druck“)
Moderation: Dr. William Middendorf

17:00 Ende der Veranstaltung

Hinweise:

Das 27. Münstersche Gespräch ist als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Runderlass vom 19.07.1996 (BASS 20 – 23, Nr. 3) anzuerkennen.

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung):

mit Übernachtung (DZ):

58,-- €/ermäßigt 48,-- €

(EZ):

68,-- €/ermäßigt 58,-- €

ohne Übernachtung:

38,-- €/ermäßigt 28,-- €

Der ermäßigte Beitrag gilt für Studierende bis 35 Jahre (mit entsprechendem Nachweis).

Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Ausfallgebühren

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können, entfällt diese Gebühr.

Die Teilnehmerzahl sowie die Zahl der Zimmer im Tagungshaus ist begrenzt. Gegebenenfalls müssen Sie auf das Hotelangebot der Stadt zurückgreifen. Wir bitten bei Übernachtungswunsch um Anmeldung bis spätestens 22. Februar 2010, bei Tagesgästen bis 15. März 2010. Eine schriftliche Bestätigung der Anmeldungen erfolgt **nicht**. Notwendige Absagen wegen Überschreitung der Teilnehmerbegrenzung werden umgehend erteilt.

Anmeldung:

mit beiliegender Karte an das Franz Hitze Haus. Sie können die Anmeldung auch faxen: 0251 9818-480. Eine Anmeldung im Internet ist leider nicht möglich.

Akademie Franz Hitze Haus
Frau Mareen Stockel
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster
Telefon: 0251 9818-490
E-Mail: stockel@franz-hitze-haus.de

Informationen zur Veranstaltung:

Münstersche Gespräche zur Pädagogik
Frau Julia Janlewing
Kardinal-von-Galen-Ring 55
48149 Münster
Tel.: 0251 495-412
E-Mail: mgp@bistum-muenster.de

Es wird gebeten von Rückfragen zur Einteilung der Workshops Abstand zu nehmen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Akademie Franz Hitze Haus und dem Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung statt.



Heterogenität als Herausforderung für schulisches Lernen

27. Münstersches Gespräch zur Pädagogik

22. - 23. März 2010

